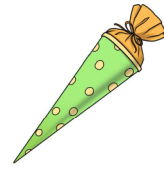


Liebe Eltern,

gemeinsam liegt es uns am Herzen, dass Ihr Kind einen unbeschwerten Schulstart erlebt. Hierfür können Sie bereits jetzt schon sehr viel tun! Folgende Vorschläge sind auf der Grundlage unserer Beobachtungen im Schulalltag, sowie aus Schulanmeldungs- und Einschulungsgesprächen erwachsen.



Lesen, Schreiben und Rechnen - das lernt Ihr Kind in der Schule! Doch welche grundlegenden Fähigkeiten sind wichtig vor Schuleintritt? Und wie können Sie, liebe Eltern, Ihr Kind bei der Entwicklung dieser Fähigkeiten zu Hause unterstützen?

Sprechen und Zuhören

Die **Sprachfähigkeit** Ihres Kindes können Sie fördern indem Sie...

- ... **täglich vorlesen** und **über das Gelesene sprechen** (Eindrücke, Inhalte).
- ... in **ganzen Sätzen** sprechen.
- ... Wert auf eine **deutliche Aussprache** legen.
- ... mit dem Kind über alltägliche und erlebte Dinge **reden**, ihm **aktiv zuhören** und **Rückfragen** stellen.
- ... Gegenstände etc. **richtig benennen**.
- ... **Lieder, Abzählreime** etc., die Ihr Kind aus dem Kindergarten kennt, gemeinsam sprechen.
- ... gemeinsam **Hörspiele hören** und **über das Gehörte sprechen**.



Visuelle Wahrnehmung

Die **visuelle Wahrnehmungsfähigkeit** lässt sich sehr gut fördern, indem Sie...

- ... **Domino, Memory**, „Schau genau“ und „Differix“ o.ä. spielen.
- ... gemeinsam **puzzeln**.
- ... **Wimmel- / Such - Bilderbücher** anschauen.
- ... Dinge (nach Form, Farbe, Größe) **sortieren** lassen.



Konzentration

Im Alter von 5-6 Jahren ist ein Kind durchschnittlich **10-15 Minuten** in der Lage, sich auf eine Tätigkeit zu konzentrieren. Konzentration ist jedoch keine Eigenschaft, die immer und jederzeit vorhanden ist, sondern eine Fähigkeit, die in besonderem Maße von der Situation und individuellen Motivation abhängt.

Konzentrationsfähigkeit ist wie eine Sportart, die regelmäßig geübt werden muss. Vor allem beim Spielen im Kleinkind- und Vorschulalter wird die Grundlage für diese wichtige Fähigkeit gelegt.

Deshalb sollten Sie die **Konzentrationsfähigkeit** Ihres Kindes fördern, indem Sie...

- ... oft **Gesellschaftsspiele** spielen.
- ... für ein **überschaubares Spielzeugangebot** im Kinderzimmer sorgen.
- ... für alle Aktivitäten (Spielen, Vorlesen, Basteln ...) eine **ruhige, angenehme Atmosphäre** schaffen - ohne „Berieselung“ durch Fernseher, Radio & Co.



Motorik

Fördern Sie die **Motorik** Ihres Kindes, indem Sie...


... Ihrem Kind täglich Gelegenheit geben, sich **ausgiebig** zu **bewegen**.

Trauen Sie ihrem Kind etwas zu! Keine Angst vor Schrammen!

Lassen Sie es möglichst viel ausprobieren und stehen Sie nur bereit falls es wirklich gefährlich werden könnte.

... Ihm Möglichkeit für die Schulung der **Handmotorik / Auge - Hand - Koordination** bieten:

Ausmalen / Malen (achten Sie bitte unbedingt auf eine entspannte **Stifthaltung**

-> **Drei-Finger-Griff!!!** , Kneten, Falten, Schneiden, Bügelperlen - Bilder, mit Lego bauen, Hämmern, Sägen usw.



Mathematische Vorläuferfähigkeiten

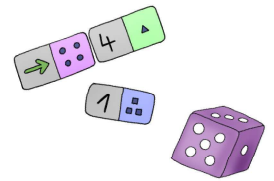
Fördern Sie die **mathematischen Fähigkeiten**, indem Sie...

... Ihr Kind immer wieder **Dinge zählen, vergleichen, messen** und **sortieren** lassen (z.B. wenn es Ihnen in der Küche hilft, beim Kochen und Tischdecken).

... gemeinsam Würfel- und Kartenspiele / Gesellschaftsspiele mit Farben / Formen / Zahlen **spielen**.

... es mit zum **Einkaufen** nehmen (Umgang mit Mengen und Geld), Kaufladen spielen.

... **Türme bauen** und vergleichen, Perlen nach Auftrag auffädeln lassen.



Sicherheit und Selbstständigkeit

Dies können Sie fördern, indem...

... Sie für einen **geregelten Tagesablauf** sorgen.

... Ihr Kind beim Spielen übt, **Regeln einzuhalten** und dabei lernt mit Misserfolgen / Frustsituationen umzugehen.

... Ihr Kind selbstständig **kleine Pflichten** erledigt.

... Sie Ihr Kind auch bei **schwierigen Aufgaben** zunächst **alleine** versuchen lassen, eine Lösung zu finden.

... Sie ihm **erlauben, Fehler** zu machen, es ermutigen und für jeden kleinen Fortschritt gezielt loben.

... Sie es sich **alleine an- und ausziehen** lassen.

... Sie **konsequent in der Erziehung** sind. Ein **NEIN** muss im Regelfall ein **NEIN** bleiben, ohne Diskussion.

... Sie es ermutigen **selbst** einmal **NEIN** zu sagen, aber auch erklären, wann nicht die richtige Zeit / Gelegenheit ist, um NEIN zu sagen ;)

... **Fernsehen / Computerspiel** zeitlich begrenzen (sind länger als 30 min pro Tag) und kontrollieren.

... Ihr Kind sich mit unterschiedlichen Kindern **zum Spielen verabredet**.



Unsere Vorschläge zur häuslichen Förderung gelten keineswegs nur für die Zeit vor der Einschulung. Viele der o.g. Fördermöglichkeiten spielen weiterhin, **während der gesamten Grundschulzeit, eine bedeutende Rolle!**

Wichtig ist, dass bei jeglicher Förderung **kein Druck** aufgebaut wird und alles **kindgemäß** und **spielerisch** erfolgt. Dies machen Eltern oft „aus dem Bauch“ heraus - und das ist gut so!

Sollten Sie noch weitere Fragen haben - zögern Sie nicht, wir beraten Sie gerne!

Ihr Team der Antonschule

